

NOLI ME TANGERE SVDAS
DENKEN ZUM TANZEN BRINGEN

AMINA AVDOVIC

EVA-ISOLDE BALZER

SOFIA FALKOVITCH

EUNHYE HWANG

FRANZISKA KIELMANSEGG

MELAINE MACDONALD

SCHIRIN PARTOWI

RAJYASHREE RAMESH

ROSA SCHINAGL

ANIKA SENDES

AMARAPRABHU DASAN

ANDREAS FELDTKELLER

RAMBHA JANARDHAN

DAVID KUCKHERMANN

HANNES LANGBEIN

SHRI SARVABHAVANA

ÄSTHETIK DER INTERRELIGIÖSEN BEGEGNUNG

ZU DEN QUELLEN. EIN INTERRELIGIÖSES
SPRECHEN HÖREN SINGEN SEHEN BERÜHREN
VEDEN TRIPITAKA TORAH BIBEL KORAN

WORKSHOP 16.00 – 17.00 Uhr

Franziska Gräfin von Kielmansegg

Spannungsfelder zwischen Heilkunst, künstlerischer Form und spiritueller Suche. Handauflegen und Mudras. Im Gespräch mit Rajyashree Ramesh.

WORKSHOP 17.00 – 18.00 Uhr

Dr. Dr. Federico Dal Bo / ICI Berlin Institute for Cultural Inquiry.

Eros und Kabbalah. Der Begriff von Liebe in der jüdischen Mystik.

WORKSHOP 18.00 – 19.00 Uhr

Shri Sarvabhavana

Yoga nach Pantanjali. Vers 43.

FEUERPUJA 19.00 – 19.40 Uhr

Amaraprabhu Dasan

Während einer Feuerpuja werden Früchte, Samen oder wertvolle Öle ins Feuer gegeben und spezielle Mantren vom Priester gesungen. Die Mantren erzeugen kraftvolle Schwingungen, wodurch sich Atome neu strukturieren.

SYMPOSIUM 20.00 – 21.30 Uhr

NOLI ME TANGERE - ODER DAS DENKEN ZUM TANZEN BRINGEN

Begrüßung

Prof. Dr. Andreas Feldtkeller

Grußbotschaft

Anika Sendes

Noli me tangere - Berühre mich nicht

Hannes Langbein

Mirjam - wenn Gebet Tanz wird

Kantorin Sofia Falkovitch

Klang in der Stille - Zur auditiven Dimension
des Offenbarungsgeschehens im Islam

Amina Avdovic

Liebe und unter den Menschen weilen

Rosa Schinagl

Kurzperformance

Eunhye Hwang

Glossolalie

Franziska Gräfin von Kielmansegg

PERFORMANCE 22.00 – 23.00 Uhr

IM HERZEN DES HERZENS EINER ANDEREN RELIGION

TANZ. Eva-Isolde Balzer | Melaine MacDonald | Rajyashree Ramesh

GESANG. Sofia Falkovitch | Schirin Partow

MUSIK. Rambha Janardhan | David Kuckhermann

EINTRITT FREI. SPENDEN TUT GUT

www.betterplace.org/de/projects/16925-asthetik-der-interreligiosen-begegnung

AMINA AVDOVIC studierte Vergleichende Religionswissenschaft, Islamwissenschaft und Islamische Kunstgeschichte. Sie setzt sich intensiv für den Austausch der Religionen, besonders zwischen Islam und Judentum ein. Aus diesem Grunde verbrachte sie ein Jahr bei Paideia, einem jüdischen Institut in Stockholm und unterrichtete dort. Sie forschte im Rahmen des Sonderforschungsbereiches 626 „Ästhetik in Zeichen der Entgrenzung der Künste“ an der FU Berlin zur Kalligraphie und Bildsprache in islamischen Kulturen. Sie lebt heute in Berlin.

EVA-ISOLDE BALZER studierte 2000-2002 an der Theatre-School ACTEA in Frankreich sowie von 2006-2010 Cultural Anthropology an der Freien Universität Berlin. Desweiteren von 2006-2013 Bharata Natyam in Berlin, Chennai und Bangalore. Sie lebt in Berlin, performt und choreographiert international mit dem Fokus auf intimate performances, dance-theatre/bharatanatyam und decoloniality. Ihre Projekte sind nicht nur von internationalen, sondern auch von interkulturellen Kooperationen geprägt dabei verbindet sie klassische Bühnenperformances mit anderen, außergewöhnlichen Standorten in über einem Dutzend verschiedener Länder in und außerhalb Europas. Ihr Repertoire reicht von autobiographischen, intimen Formen bis zum klassischen Bharata Natyam.

SOFIA FALKOVITCH Kantorin, Mezzosopranistin. Abschluß als Kantorin am Abraham Geiger Kolleg Kantorenseminar. M.A. Jüdische Studien. Sie ist die erste Frau, die in Deutschland als Synagogakantorin ausgebildet wurde. Sie wirkte regelmäßig bei Konzerten u. internationalen Festivals mit. Sie verfügt über eine klassische Gesangsausbildung und zeigt ein breites musikalisches Interesse. Die Improvisation im Chasanut nimmt eine sehr wichtige und besondere Stellung ein. Stipendiatin des ELES Begabtenförderungswerks an der „School of Sacred Music“ des Hebrew Union College und dem Steinsaltz Institute in Jerusalem. Kantoreneinsätze und Konzerte in Israel und in Europa.

EUNHYE HWANG Künstlerin aus Seoul. Lebt und arbeitet in Berlin. Ihre Arbeiten wurden u.a. auf der Göteborg International Biennial for Contemporary Art (2013), im Kunstverein Nürnberg (2011), im MoMA PS1, New York (2010), beim Manchester International Festival (2009), bei der Baltic Biennale of Sound Art, Kiel (2008), und der 52. Venedig Biennale (2007) gezeigt.

FRANZISKA GRÄFIN VON KIELMANSEGG Dipl. Ingenieurin. Sie arbeitete viele Jahre als Innenarchitektin bis sie einen neuen Lebensweg einschlug und sich den uralten, kulturübergreifenden Traditionen der geistigen Heilkunst und den theoretischen wie auch praktischen Aspekten des Schamanismus widmete. Mitglied im Dachverband Geistiges Heilen.

PROF. MELAINE MACDONALD Eurythmiestudium in England, langjährige Dozentur an der Schule für Eurythmieausbildung Hamburg. Künstlerische Arbeit in Solo- u. Ensemble-Projekten. Von 1995-2006 freischaffende Künstlerin, u.a. Auftritte in Konzertreihen der Bochumer Symphoniker, in „Brahms und Körpersprache“ WDR Rundfunkorchester und „Improvisationsperformance Butoh und Eurythmie“ in der Stahlhalle Dortmund. Seit 2007 Professur an der Alanus Hochschule für Kunst u. Gesellschaft. Bis heute Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Musikern, Komponisten und Tänzern.

SCHIRIN PARTOWI studierte klassischen Gesang und Musiktheater an der Folkwang Universität Essen. Es folgte für die Altistin eine klassische Konzertlaufbahn, die sie als Solistin an viele Spielstätten Europas und des Nahen Ostens führte, wobei sie die Musik Bachs in ihrer Vollendung besonders prägte. Später erwachte ihr Interesse für die Musik ihrer persischen Vorfahren und – ausgelöst durch die zunehmenden politisch motivierten Religionskrisen – folgte die Beschäftigung mit jüdischer und islamischer Musik und die Entwicklung erster interkultureller Konzert- und Performance-Programme.

RAJYASHREE RAMESH Ausbildung zur Solotänzerin in Bharatanatyam und Kuchipudi, in Karnatik-Gesang. Weiterbildungen bei namhaften LehrmeisterInnen und Gelehrten in Indien und Bewegungsanalytikerin in den USA. Bachelor Naturwissenschaften in Bangalore. Masterstudium Soziokulturelle Studien in Deutschland. 30-jährige Yogapraxis. Gründung der Academy for Performing Arts und des Bühnensembles Rasika Dance Theatre International. Doktorandin der Europa-Universität Viadrina zum Thema Bewegungsforschung, Verknüpfung von Tanzkunst und Wissenschaft.

ROSA SCHINAGL Studium der Evangelischen Theologie an der Humboldt-Universität zu Berlin, Theologie und Philosophie Stellenbosch University, Südafrika. Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Akademie der Weltreligionen, Universität Hamburg *Entwicklung einer dialogischen Theologie mit Schwerpunkt auf Judentum, Christentum, Islam und Buddhismus*. Promovendin an der Theologischen Fakultät der HU - *Hannah Arendts Kritik am christlichen Liebesbegriff*, bei Prof. Dr. Slenczka Berlin, Prof. Dr. Zuckermann Tel Aviv. Promotionsförderung, Villigst e. V. Wissenschaftliche Begleitung der Reihe *Ästhetik der interreligiösen Begegnung, Zu den Quellen*.

ANIKA SENDES MA Religion und Kultur an der Humboldt-Universität zu Berlin, Projektleitung Berliner Dialog der Religionen bei der Senatskanzlei Kulturelle Angelegenheiten Berlin.

DR. DR. FEDERICO DAL BO Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Theoretische Philosophie an der Universität Bologna. Forschungsassistent am Institut für Jüdische Studien an der Freien Universität Berlin. Post-doctoral fellow am Berlin Institute for Cultural Inquiry (ICI Berlin). Seit 1996 ist er Herausgeber der Serie Bibliotheca Philosophica für das Verlagshaus Gallio Editori. 2009 arbeitete er als freiberuflicher Schriftsteller und Herausgeber für den Verlag Mamash.

AMARAPRABHU DASAN Priester der Bhakti Tradition.

PROF. DR. ANDREAS FELDTKELLER Evangelischer Theologe. Seit 1999 ist er Professor für Religions- und Missionswissenschaft sowie Ökumenik an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, seit 2000 Vorsitzender der Berliner Gesellschaft für Missionsgeschichte, seit 2004 Mitherausgeber der Theologischen Literaturzeitung. Von 2007 bis Anfang 2010 Dekan der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin. 2008 wurde ihm der Hans-Sigrist-Preis verliehen. Initiator und Professor des Masterstudiengangs Religion und Kultur.

RAMBHA JANARDHAN aus Chennai Indien. Musiker. Saxophon.

DAVID KUCKHERMANN ist ein weltweit gefragter Multi-Percussionist. Nach seinem Studium bei namenhaften Lehrern wie Glen Velez, Behnam Samani, Ramesh Shotham und Ustad Fayaz Khan erschuf er seinen ganz eigenen Stil unter Einbeziehung verschiedener Techniken und Rhythmen der Handtrommel-Traditionen aus Iran, Indien, Ägypten, Europa, Afrika und der Türkei.

HANNES LANGBEIN Evangelischer Theologe, ist nach einer Referententätigkeit im Kulturbüro des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) Vikar in Berlin-Spandau, Promovend am Institut für Bildwissenschaften (ifi) in Rostock sowie Redakteur der ökumenischen Quartalszeitschrift „kunst und kirche“ sowie Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Gegenwartskunst und Kirche „Artheon“. Wissenschaftliche Begleitung der Reihe *Ästhetik der interreligiösen Begegnung, Zu den Quellen*.

SHRI SARVABHAVANA Sanskritgelehrter, Philosoph, Mystiker, Autor, Übersetzer und Referent. Studium der Englischen Literatur und Philosophie in Kolkata, Studium an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg, sowie Religionswissenschaften und Philosophie an der Universität Kolkata. Ab 1981 Schüler des Mystiker Pujyapada Sri Himangshu Chakravartyji, Unterrichts in der Sattvika Tantra-Tradition von Bengalen. Er übersetzt altindische vedische Schriften von Alt Bengali und Sanskrit in die englische Sprache. Vortragstätigkeit in Indien und Europa.

SARAH SCHATTKOWSKY Dipl. Theologin und Kulturmanagerin. Projektmanagement und wissenschaftliche Begleitung der Reihe *Ästhetik der interreligiösen Begegnung, Zu den Quellen*.

FRIEDERIKE SCHINAGL Dipl. Pädagogin, Kulturmanagerin, Künstlerin, Handwerkerin. Kuratorin der Veranstaltungsreihe *Ästhetik der interreligiösen Begegnung, Zu den Quellen*.

Danke. Senatskanzlei Kulturelle Angelegenheiten Berlin, Theologische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, GLS Treuhand Stiftung Bonn, Stiftung Edith Maryon, Lange Nacht der Religionen, KulturBüro Elisabeth, Kunstplanbau e.V., Künstlerinnen, Referenten und FreundInnen.